

Ergebnisse im Preis-Korso der Radfahrer.

Gruppe A.

1. Abt.: R. B. Strela 8,88 Punkte; 2. Turner Briesnitz-Tonna 8,88; 3. Tresdorff Dresden 9,27; 4. Saxonica Plötzsch 9,25; 5. Hallescher Berg 9,25; 6. 1897 Schönberg 8,45; 7. Thum 1897 8,30; 8. Wandsbek-Bergen 7,84.

2. Abt.: 1. Konkordia Niederlinda 9,65; 2. Rudas-Leurig 9,12;

3. Abt.: Leipzig 8,79; 4. Sport Gera 8,45; 5. Leontius Leipzig 8,72; 6. Vorussia 1894 Gablenz 8,27; 7. Halbe Solmskirch 7,68;

8. Abt.: Selbts 8,70; 9. VfL Reichensberg 6,48.

3. Abt.: 1. Vittoria Cronberg 9,85; 2. Bad Schönfisch 8,94;

4. Abt.: 1. W. 8,41.

5. Abt.: 1. Germania Jahn 8,25.

Gruppe B.

1. Abt.: Diana Hohenau 11,50; 2. Kondor 1897 Dresden 11,44; 3. 1890 Döberitzwerder 11,29; 4. Wandern Witten 11,21; 5. Großenhainer B. B. 1887 11,19; 6. Wandern Börbitz 10,96; 7. Neue Wandern B. B. 1887 11,05; 8. Rapid Baun 10,88.

Abt. 7: 1. Union Dösen 18,00; 2. Blau Reußsch 12,72; 3. Leipzig-Dösen 1891 11,95; 4. Rosalia Dösen 11,70; 5. Wandern Börbitz 11,65; 6. Germania 1890 Leipzig 10,55; 7. 1890 Wieso 10,50; 8. Leipzig B. B. 1920 10,25.

Abt. 8: 1. Freibauer R. B. von 1890 12,80; 2. Adler 1891 Dresden 12,50; 3. Städtebau Nordhausen 10,87; 4. Hamburger R. B. 1894 10,56; 5. Darmstädter R. B. 1888 10,01; 6. Neustettiner R. B. 1891 9,40; 7. 1890 Schweinfurt 8,91; 8. Germania Delitz 8,78.

Gruppe C.

Abt. 9: 1. Dresdner R. B. Wandern 1888 11,00; 2. R. R. 1890 Waldheim 10,48.

Abt. 10: 1. Velvalger R. B. Diana 1891 11,62; 2. Berliner R. R. Concordia 1897 10,45; 3. Gelweich Hallbach 10,25; 4. R. R. Halbe 1897 Erfurt 10,22; 5. 1890 Sommerda 9,92; 6. Torpedo 1897 Schmiede 9,25.

Abt. 11: 1. Böckelauer R. B. Sport 1898 (altein) 9,175.

Abt. 12: 1. Eisbuss 1890 Doban 8,26; 2. Neuselwitzer R. B. 1890 7,65.

Abt. 13: 1. R. Sp. v. Döbibaum (altein) 7,20.

Abt. 14: 1. R. R. Neane Döbibaum (altein) 8,2.

Abt. 15: 1. R. R. Neane Döbibaum (altein) 8,2.

Abt. 16: 1. R. R. Neane Döbibaum (altein) 8,2.

Abt. 17: 1. R. R. Neane Döbibaum (altein) 8,2.

Abt. 18: 1. R. R. Neane Döbibaum (altein) 8,2.

Gruppe E.

Abt. 20: 1. R. R. Diana Vittoria Hannover (altein) 8,40.

Abt. 21: 1. Dresdner R. B. Weilin 1898 Dresden 7,74; 2. Sturm-zege! Röthenbach 7,49; 3. Röhrischwald 1896 7,26; 4. Radfahrer-Witten 7,16; 5. R. R. 1890 Sonda 7,12.

Abt. 22: 1. R. R. R. R. Torpedo 1894 Dresden 6,80; 2. R. R. R. Sturm-zege! Oberneukirch 6,24 Punkte.

* Die Sächsische Polizeimeisterschaft im Radfahren über 100 Kilometer wurde am Montag vormittag entschieden. Neben 80 Teilnehmern waren sich eingefunden. Die Strecke befand sich in bester Verfassung; der vorjährige Meister, Polizeimeister Baumann, Polizeizirkus Leipzig, konnte in 3:30:02 abermals den Sieg davontragen. 2. Polizeiunterwachtmeister Weier 3:36:07; 3. Polizeiunterwachtmeister Rode, Polizeipräsidium Dresden, in 3:38:03.

Bei gleicher Zeit raste auf derselben Strecke das

Rauhastisfahnen um die Deutsche Reichswehrmeisterschaft 1926

a. Aus allen Teilen Deutschlands waren hier die Mannschaften eingetroffen. Bei Eröffnung dieser Zeitung standen die Ergebnisse nicht fest. Bis um 2 Uhr waren 8 Mannschaften eingetroffen. Bis erste Mannschaft traf die 3. Sächs. Abt. 4. Art.-Regt. Dresden ein. Die genauen Ergebnisse und ausführliche Bericht über dieses Rennen befinden sich in der Dienstag-Morgenaugabe.

10. Sächsischer Malerlag.

Die Verhandlungen des 10. Sächsischen Malerlags be-

gannen am Sonntag in den Kronensälen zu Zittau und er-

streckten sich über sieben Stunden. Als Vertreter der sächsischen Ministerien wohnte ihnen Amtshauptmann Lahmann (Zittau) bei, als Vertreter der sächsischen Gewerbevereine und des Submissionsamtes Obermeister Neugersdorff. Den Stadtrat zu Zittau vertrat Landrat Düniger. Den üblichen Begrüßungsansprachen und ehrendem Gedenken der Verstorbenen folgte der

Geschäftsbericht

siehe das Jahr 1925, der vom Vorsitzenden des Landes-

verbandes, Dahlinger (Dresden), vorgetragen wurde.

Den Bericht war zu entnehmen, daß dem Verband zu Be-

ginn des Jahres 41 Körperschaften mit 2780 Mitgliedern an-

gehören, am Schluß war ein Zugang von zwei Körperschaften und 280 Mitgliedern zu verzeichnen. In den Kreis-

bauernmannschaften Dresden, Bautzen und Zwickau gehörten

ähnliche Annahmen dem Verbande an. Der Reichstarif-

vertrag für das deutsche Malergewerbe ist am 23. März 1925

in Kraft getreten. Die "Sächsische Malerzeitung" erscheint seit dem 1. Januar d. J. wieder ständig in einer Auflage von 8000 Stück. Der Wohlfairstklasse steht leider noch der

größte Teil der Mitglieder fern. Besondere Aufmerksamkeit

hat der Verband auf die Bekämpfung der Schmugelfürkerei

und der Unkostenberechnung verwendet. Auf dem Vertreter-

tag am 16. Dezember v. J. wurde nach sorgfältiger Prüfung

ein Unkosten von reichlich 78 Prozent errechnet. Vielen

Mitgliedern ist durch die Anwendung der vorgezeichneten Rich-

trecke großer Schaden erwachsen. Für die Gesellen- und

Weiterprüfungen hat der Verband neue Richtlinien aufge-

stellt, die vom Malerlag beschäftigt worden sind. Der geschäf-

führende Vorstand wird aus den Herren Dahlinger, Holzhoff

und Stumpf (sämtlich in Dresden) gebildet. Den günstigen

Fassebericht trug Kassenführer Stumpf vor. Es folgten

die Berichte verschiedener Obermeister aus ganz Sachsen, die sich auf Submissionsmessen, Pflichtarbeit, Tarifverhandlungen, Lehrlingsweien usw. bezogen und wertvolles Material zutage

förderten. Im Anschluß an einen Vortrag Stumpf über

die Bekämpfung der Schmugelfürkerei wurde folgende Entschließung angenommen:

Der Sächsische Malerlag stellt mit Bedauern fest, daß auf dem Gebiete des Verdingungswesens heute eine Ausbeutungspolitik betrieben wird, die letzten Endes eine rücksichtlose Ausnützung der trostlosen wirtschaftlichen Lage des Malergewerbes ist. Das beliebte Verfahren, den Aufschlag an den Billigsten zu geben, bzw. leistungsfähige Betriebe zum Eintritt in diesen Preis zu veranlassen, muß mit der Zeit dazu führen, die Betriebe zu vernichten, zum mindesten aber die Christlichkeit und die anerkannte hochwertige Qualität der guten Malerarbeit zu untergraben. Es muß dringend gefordert werden, daß bei der Vergabe von Arbeiten strengstens auf die Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen und der Qualität geachtet, daß aber auch unter Berücksichtigung von Berufssachverständigen ein Preis gewährt wird, der den Betrieben eine gelinde Weiterentwicklung ermöglicht. Schädlinge des Handwerks, die auf Kosten der Qualität notorisch die Preise unterblieben, sind von weiteren Submissions öffentlich auszuschließen. Eine Gefundung der Verhältnisse würde gegeben sein, wenn die neuendrung verabschiedete Reichsverdingungsvorschrift allseitig angewendet und strikt durchgeführt würde. — Der Sächsische Malerlag erwartet von Finanzministerium, daß die für das Landbauamt Dresden, bei größerer Bereitstellung zahlreiche Erzeugnisse beweisen. Die Weiterreise in Richtung Chemnitz erfolgt morgen. Dienstag, nachmittag vom Geschäft der Firma Eichhorn aus.

* Ermbigte Eintrittskarte für das Römerfestliches in Moritzburg. Der Verein "Haus Westin" hat ab 1. August die Eintrittskarte zu den Führungen durch das Römerfestliches in Moritzburg ermäßigt, um den Besuch weiten Kreisen zu ermöglichen. Die Führungen kosten: Eintrittskarte einer Führung 2 Mark, 10 Minuten 1 Mark. Die Führungen sind: Mindestens einer Führung 2 Mark, Kinder unter 14 Jahren 10 Pf., Schulklassen unter Führung einer Lehrperson für jedes Kind 10 Pf., geschlossene Vereine usw. von mindestens 20 Personen je 10 Pf.

Bahnpostpersonal zu. Der Fahrtag beauftragt deshalb den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Bahnpostbeamten Deutschlands, den Vorstand des Reichsverbandes Deutscher Post- und Telegraphenbeamten zu veranlassen, bei dem Herrn Reichspostminister dahin zu wirken, daß seitens der Postverwaltung für die sach- und sachgemäße Ausbildung des Bahnpostpersonals mehr als bisher Sorge getragen wird, wobei die Ausbildungsdauern als Dienstzeiten anzusehen sind.

* Eine Reise um die Erde mit einem Kinderwagen unternehmen die beiden kurischen Rheinländer W. Schmidt und Hans Vochtigkogel, die am Sonnabend nachmittag in Dresden eintrafen. Der Vater ist in den Schauenseestraßen der Firma Gebr. Eichhorn, Tromperstraße, zur Belebung ausgestellt; er wurde von der Firma Wünich in Preys, Phoenixwerk Seitz, Provinz Sachsen, extra zu diesem Zweck angestellt. Die Weltreise erstreckt sich auf 3000 Kilometer in vier Jahren und zwei Monaten. Bisher wurden durchwandert: Rheinland, Westfalen, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg, Schlesien. Die Reise soll, abgesehen von der sportlichen Leistung, die Qualität deutscher Erzeugnisse beweisen. Die Weiterreise in Richtung Chemnitz erfolgt morgen. Dienstag, nachmittag vom Geschäft der Firma Eichhorn aus.

* Ermäßigte Eintrittskarte für das Römerfestliches in Moritzburg. Der Verein "Haus Westin" hat ab 1. August die Eintrittskarte zu den Führungen durch das Römerfestliches in Moritzburg ermäßigt, um den Besuch weiten Kreisen zu ermöglichen. Die Führungen kosten: Eintrittskarte einer Führung 2 Mark, 10 Minuten 1 Mark. Die Führungen sind: Eintrittskarte einer Führung 2 Mark, Kinder unter 14 Jahren 10 Pf., Schulklassen unter Führung einer Lehrperson für jedes Kind 10 Pf., geschlossene Vereine usw. von mindestens 20 Personen je 10 Pf.

Wetternachrichten aus Deutschland vom 9. August 1926

(Stationen 1–5 von 7 Uhr morgens. Über alle Stationen von 8 Uhr morgens)

Ort	Temperaturen			Wind	Wetter	Höhe 1.240 m ob. d. M.
	8 Uhr morgens	12 Uhr mittags	24 Uhr abends			
Dresden	+14	+22	+13	NW	8	8
Niebuhr	+14	+22	+13	WW	8	1
Zittau-Großschönau	+12	+24	+9	EHE	—	00
Coswig	+13	+20	+10	WSW	1	8
Wilsdruff	+11	+15	+10	O	1	8
Michelsberg	+13	+11	+8	ONO	8	2
Borsig	+13	+18	+9	NNW	8	5
Bachem	+16	9	2	SW	1	—
Hamburg	+15	+25	+13	OSO	8	16
Neustadt	+11	?	9	EHE	—	?
Swinemünde	+17	+20	+15	NNO	1	—
Danzig	+18	+20	+12	NNW	2	—
Berlin	+18	+24	+14	NNO	1	2
Bremen	+17	9	+10	SO	8	1
Frankfurt	+18	+19	+10	EHE	—	6
München	+11	+19	+10	SSW	8	11

Erklärung betr. Wetter: 0 Wolkensteine, 1 leichter, 2 halbbedeckt, 3 wolbig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schne, 7 Stampf oder Hagel, 8 Dunkel oder Nebel, 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, - Kühlungsgrade. Höhenebene weniger als 2 km, 9 Gewitter. Windstärke: 0 Windstill, 1 schwach, 2 mittig, 3 heftig, 4 sehr heftig.

Gebläse: 0 schwach, 1 mittig, 2 stark, 3 sehr stark, 4 übermäßig.

Beobachtungen an der Landeswetterwarte Dresden-II.

(110 m Seehöhe)

Tag	Jahr	Gefahr	Gefahr	Temperatur abends	C	Wind	Wind	Windrichtung	Windstärke	Höhe 1.240 m ob. d. M.	Witterungs- bericht
Temperatur mitt											